

Fritzis ganz besonderer Weihnachtswunsch



Karin Kronreif

mit Illustrationen
von Ulli Modro

Fairyland



Seit vielen Jahren verlässt der grüne Elf sein Land der grünen Hoffnung, um auf der Erde einem Tier einen ganz besonderen Weihnachtswunsch zu erfüllen.

Auch im letzten Jahr war es wieder so weit. Der grüne Elf reiste über den glitzernden Winterregenbogen und landete in einem wunderschönen Wald. Dabei wäre er fast auf einen großen Ameisenhaufen gepurzelt!

„Puh, das ist noch einmal gut gegangen!“, lachte der grüne Elf. Er klopfte den Schnee und den feinen Regenbogenstaub von seiner Kleidung ab und blickte sich neugierig um. Nur wenige Tiere waren in der Winterzeit im Wald zu sehen. Dann griff er in seine Hosentasche und holte einen glitzernden Zettel heraus, worauf geschrieben stand:



Lieber grüner Elf!

Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass mein Freund der Tannenbaum seinen zweiten Wipfel verliert und endlich ein richtig schöner Christbaum werden kann. Jedes Jahr ist er traurig, weil er von den Menschen nie als Weihnachtsbaum ausgesucht wird. Er meint, daran sei seine zweite Baumspitze schuld, denn er habe gehört, dass ein Weihnachtsbaum nur eine Spitze haben darf. Ich finde seine zwei Wipfel aber super cool, denn eine Waldspinne hat mir im letzten Sommer aus ihren Fäden zwischen diesen beiden Wipfeln eine Schaukel gebaut. Für mich ist dieser Tannenbaum perfekt und wunderschön, doch ich weiß wie traurig er immer in der Vorweihnachtszeit ist. Er fühlt sich ausgeschlossen und glaubt, er sei nichts wert. Dabei ist er mein allerbestester Freund. Kannst du seinen zweiten Wipfel irgendwie wegzaubern?

Falls du meinen Wunsch erfüllen kannst, werde ich auf einem kleinen Holzstumpf neben meiner Wohnung auf dich warten.

Dein Fritz

PS: Ich wohne übrigens im Ameisenhaufen B03.

Nun stand der grüne Elf im Wald, in dem die Ameise Fritz und der besondere Tannenbaum lebten. Er nahm die kleine Waldkarte aus seiner grün-weiß gestreiften Hosentasche heraus und murmelte:

„B03. Mhmmmm hier ist B01. Mhmmmm!“

Er drehte und wendete die Karte hin und her, dann rief er: „Ah! Dort hinten muss B03 sein!“

Vergnügt ging er einen kleinen Waldweg entlang und entdeckte unter einem großen alten Baum einen Ameisenhaufen. Gleich links davon gab es einen Holzstumpf und diesem näherte er sich langsam und neugierig.

„Mhmmmm!“



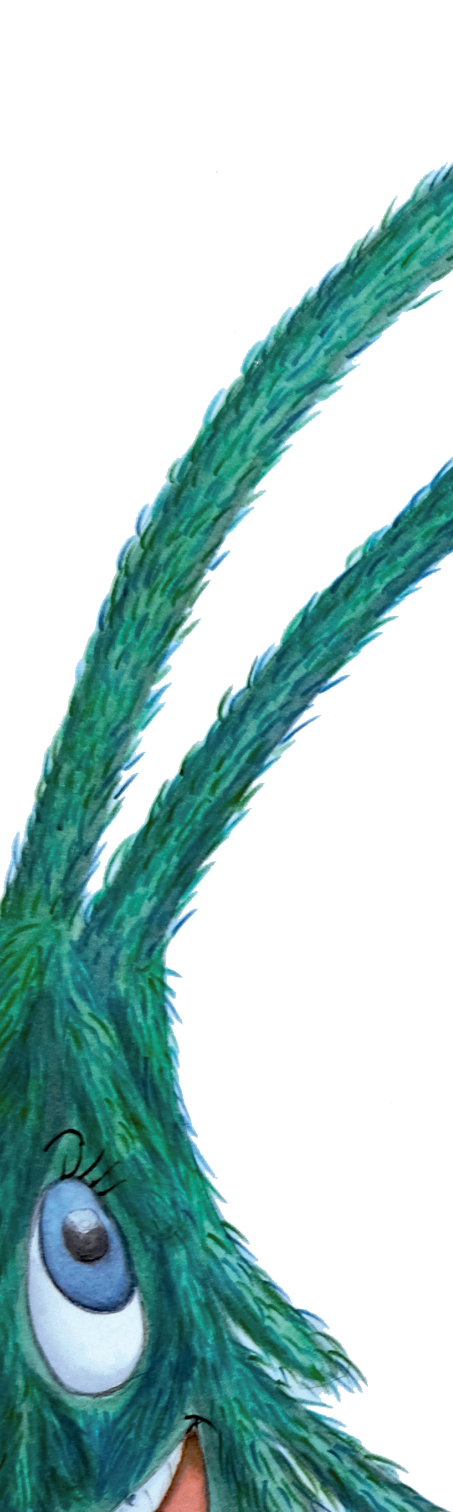
Nun begann der grüne Elf zu erzählen und zu erzählen. Das hörten auch andere Tiere im Wald und neugierig kamen sie näher. Ein scheues Reh lugte hinter einer alten Fichte hervor, drei Eichhörnchen sprangen von Ast zu Ast und ein paar Rotkehlchen setzten sich ganz nah zum grünen Elf. Alle lauschten gespannt und der grüne Elf erzählte immer weiter. Mittlerweile versammelten sich viele Tiere um den Baumstumpf und alle hörten dem geheimnisvollen Bewohner aus dem Land der grünen Hoffnung aufmerksam zu.

„Schön, dass ihr alle da seid“,

meinte der Elf und stand nun auf: „Wir brauchen jeden von euch. Habt ihr alle den Plan verstanden und seid ihr bereit mitzumachen?“

„Jaaa!“, riefen die Tiere und im nächsten Augenblick zerstreuten sie sich in alle Himmelsrichtungen. Der grüne Elf streckte der kleinen Ameise seine Hand entgegen, diese krabbelte geschwind darauf, dann nahm er sein Zaubertuch und lief zum besonderen Tannenbaum.





„Hallo Fritz! Hallo grüner Besucher! Wollt ihr zu mir?“
Beide wurden von der Tanne freudig begrüßt.

Fritzi krabbelte sofort den Stamm entlang und antwortete:
„Ich habe den grünen Elf mitgebracht. Er hat nämlich
eine Überraschung für dich!“

„Für mich?“, entgegnete der Baum erstaunt.
„Ohhhh! Welche Überraschung?“

Der grüne Elf blickte die schöne Tanne an und entdeckte
die beiden Wipfel. Da sah er einen kleinen Punkt hin und
her fliegen.

„Fritzi, bist du schon ganz oben?!“



„Jaaaaa!“

jubelte schaukelnd die
Ameise und der Tannenbaum
wiederholte seine Frage:
„Welche Überraschung
habt ihr für mich?!“

„Ein wenig musst du dich
gedulden und deine Augen
schließen. Nicht blinzeln!“

Der grüne Elf zwinkerte dem Baum zu.

„Und wie lange muss ich die Augen schließen?“

„Schon ein wenig. Wir sagen dir, wann du deine
Augen wieder aufmachen darfst.“ Da sah der grüne
Elf die ersten Tiere langsam näherkommen
und Fritz rief: „Schnell, die Augen schließen!“

„Schon geschlossen. Ich werde ein wenig schlafen!“,
antwortete der Baum und im nächsten
Augenblick war leises Schnarchen zu hören.

Fritzi's ganz besonderer Weihnachtswunsch

Fritzi, eine kleine pfiffige Ameise, möchte seinem Freund, der Tanne, einen ungewöhnlichen Weihnachtswunsch erfüllen. Voller Hoffnung schreibt er einen Brief an den grünen Elf und bittet ihn um Hilfe. Mit seinem Weihnachtswünschetuch in der Hosentasche, landet der grüne Elf im Wald und trifft dort Fritzi und seinen besonderen Freund.

Diese entzückende Weihnachtsgeschichte bringt alle zum Strahlen: Die Tanne als leuchtenden Weihnachtsbaum, die Ameise Fritzi über das Glück ihres Freundes, die hilfsbereiten Tiere des Waldes und natürlich auch den grünen Elf als Weihnachtsbote und Helfer in der Not.

**Mit wunderschönen Illustrationen,
ideal zum Vorlesen und Verschenken.**

Fairyland
Fabelhafte Fantasie

www.fairyland-verlag.at

ISBN 978-3-9504699-3-6



9 783950 469936

